

Zusammenfassung

DENKZELLE Förderungen

Diversität im Projektmittelverfahren des Senators für Kultur

Das Juryverfahren

14.05.2024

Konzeption und Durchführung

AGENTUR FÜR FAST ALLES
Frederieke Behrens
Tobias Pflug

denkzellen@fuerfastalles.de

+49 421 69 680 430

Nachdem es in den vergangenen Runden der *DENKZELLE Förderungen* um Diversität im Antragsverfahren in Bezug auf die Formulare und Zugänge zur Projektmittelförderung ging, wurde in diesem Termin das Juryverfahren einer umfassenden Betrachtung unterzogen.

Anhand aller relevanten Phasen zur Bildung einer Jury sowie ihrer Arbeitsschritte wurde eine diversitätsorientierte Herangehensweise entworfen sowie offene Fragen festgehalten.

Zentral war die Frage nach der Erstellung von Diversity Guidelines, wie bereits im Fachtag Förderungen 2022 zum Thema Juryverfahren angeregt. Gemeinsam sind wir auch hier zu neuen Ideen und Übereinkünften in der Empfehlung gekommen.

Wie können Aspekte von Diversität abgefragt werden?

- Keine fixen Diversity Guidelines
- Es braucht aber Richtlinien bzw. sensibilisierende Fragen (*siehe als Inspiration Checklist der MOIN Filmförderung im Anhang*)
 - o Basis für Bewusstseinschaffung, Sensibilisierung
 - Keine Vorschrift, sondern: mit diesen Fragen müssen wir uns alle auseinandersetzen
 - o Kein Paradigma, das neue Ausschlüsse generiert

Statt rigider Diversity Guidelines wird empfohlen, einen Fragenkatalog als Leitlinie bereitzustellen. Über Fragen kann sich dem komplexen Gebiet Diversität genähert werden. Sie schaffen Sensibilisierung ohne künstlerische Freiräume zu begrenzen.

Wie setzen sich die Jurys bisher zusammen?

- Mitgliedergewinnung über Kontakt zu den Verbänden, die Vorschläge machen
 - o lokale und überregionale Akteur:innen werden angesprochen
- Es folgt eine Abnahme durch die Kulturstaatsrätin in der Ernennung

Antragslage

- Wie können die Jurys adäquat auf die jährlich unterschiedliche Antragslage reagieren?
 - o Unterschiedliche Ausrichtung der Projekte
 - o Unterschiedlich große Anzahl

Wie wechseln die Jurys?

Dauer der Mitgliedschaft und neue Mitglieder

- Wie lange sollte ein Mitglied dabei sein?
- Neue Mitglieder äußern manchmal das Gefühl eines Wissensnachteils
 - o Sie bringen in der Wahrnehmung vieler aber hilfreiche neue Perspektiven mit

Wie gewinnen wir Jurymitglieder?

- Aktuelle Situation kreiert Ausschlüsse schon durch die geringe Vergütung
 - o Geschätzt 1 Std. pro Antrag nötig, um diesen gerecht zu werden
 - o Je nach Antragslage enormer Workload

Es wird vorgeschlagen, sich in der Besetzung der Jurys an Berlin zu orientieren, wo diese in Anpassung an die Antragslage stattfindet.

Voraussetzungen und Zusammensetzung der Jurys

- Vielschichtige Kompetenzen nötig, um Fachlichkeit und Ausgewogenheit zu gewährleisten
- Ausgewogene Mischung in der Zusammensetzung
 - o langjährige und neue Mitglieder als Ziel für ein gelungenes Zusammenspiel
 - o lokale und überregionale Herkunft:
 - Überregionalität um Befangenheit entgegen zu wirken
 - lokale Akteur:innen wiederum kennen die Szene, können so Wiederholungen und Redundanzen vermeiden

- Spektrum in den Zugehörigkeiten abdecken
 - o Freie Akteur:innen
 - o Angehörige gefestigter Institutionen
- Über Kompetenzen unterschiedliche Bereiche innerhalb der großen Sparten abdecken (z.B. für Genres im Bereich Musik)
- Auf welcher Grundlage wird bewertet?
 - o Welche Kompetenzen müssen Jurymitglieder dafür mitbringen?

Diversität in den Projekten und der Aufstellung der Jurys

- Wie können Aspekte der Diversität abgefragt werden?
 - o Wie kann es feinfühlig umgesetzt werden, ohne dass es sich anfühlt, als müsste man sich bloßstellen?
 - o Was könnte vorgeschaltet sein und wie kann man es dann im Antrag kenntlich machen?
- Betonung der Freiwilligkeit, um besseren Einblick in Produktionsprozesse zu bekommen oder um Unterstützung zu erhalten
- Info über beispielsweise einen Grad der Behinderung kann auch helfen, einen Antrag anders zu lesen
- Vereinbarung von Fachkompetenz und Abbildung von Diversität und marginalisierten Gruppen

Eine Jury sollte unterschiedliche Perspektiven mitbringen, um Diversität gerecht zu werden und Diskriminierungserfahrungen sichtbar zu machen. Eine Abfrage zu Aspekten der Diversität im Antragsverfahren und in der Besetzung der Jurys kann sinnvoll sein und muss sensibel und auf freiwilliger Basis durchgeführt werden. Dabei müssen unbedingt Tokenism und der Fokus auf diesen Aspekt als Bedingung ausgeschlossen werden.

Beisitz und Beobachter:innen ohne Stimmrecht

- Braucht es mehr Beisitze ohne Stimmrecht?
- Wer macht den Beisitz?
 - o Vertreter:innen der Verbände (u.a. GEDOK)
 - o Ausgewählte Akteur:innen
- Je nach Sparte wird ein Beisitz vom jeweiligen Verband als sinnvoll oder nicht notwendig empfunden
 - o Außerdem: Beisitz soll nur eine Empfehlung an das Referat darstellen und keine Verpflichtung sein
- Vorschlag: Verfahrensbeobachter:innen ergänzend zur Moderation
 - o Bsp. Berlin: Beisitzverfahren durch eine externe Stelle
 - o Alles zu beachten wird für eine Moderation besonders mit Blick auf diversitätsgerechte Vergabe zu komplex
 - o Entlastung für Jury und Moderation

**Anregung zur Einsetzung von
Beisitz/Verfahrensbeobachtung mit besonderem Blick
auf Diskriminierung und eine insgesamt
Prozessbeobachtung.
Hierfür braucht es klare Vorgaben.
Diese Instanz soll als beobachtend und beratend
auftreten, sich zurückhalten, nicht beeinflussen,
sondern rückmelden, „coachen“.
Sie beeinflusst weniger die Vergabe, sondern ist ein
Baustein in der Personalentwicklung der Jurymitglieder.**

Wie können Juryentscheidungen eine Ausgewogenheit in der Förderung von Projekten berücksichtigen?

- Formaler Checkup, wofür vom wem beantragt wird
 - o etablierter Ort
 - o freie Szene
 - o Ensemble oder Einzelakteur:in?
 - Zuordnung kann Einfluss auf Entscheidungen der Jury haben
- Fairness in der Vergabe gewährleisten
 - o Wo gibt es mehr, wo weniger Ausgangsressourcen?
 - o Auch hier kein Tokenism, Qualität des Antrags muss entscheidend sein
- Macht eine Jurierung mit Blick auf die Landkarte Sinn?
 - o Für Peripheriebezug schon im Antrag ansetzen, es sichtbar machen, sensibilisieren
 - Optional im Antrag zu beantworten
 - o Besitz könnte hier in der Jurysitzung Einwürfe machen
 - z.B. wollt ihr wirklich 90% Projekte im Ballungsraum fördern – Hilfe bei Schwerpunktsetzung
- Förderhöhen benennen
 - o Hilfe für Jurys und Antragstellende

Für die Ausgewogenheit in den Juryentscheidungen braucht es entsprechende Hinweise, aber keine verpflichtenden Kriterien, um die Jury nicht zu überfordern. Die maximale Freiheit in Einzelprojektförderung wie auch die künstlerische Freiheit müssen gewährleistet sein. Die DENKZELLEN Runden können als Raum zur Arbeit an einer ersten Vorlage genutzt werden, die finale Arbeit daran liegt beim Ressort.

Wie kann das Wissen um Diversität gestärkt und Hürden direkt abgebaut werden?

- Ausgehend von der AG Künstler:innenförderung werden Weiterbildungen angeregt
- Über den Senator für Finanzen wurde ein flächendeckender Dolmetscherdienst angegliedert im Bürgerservice eingerichtet
 - o Sprache soll so kein Ausschlusskriterium mehr sein
- Über den Landesfrauenausschuss der GEDOK gibt es die Möglichkeit, einen Antrag zum Thema Geschlechtergerechtigkeit in der Jurybesetzung zu stellen

**Fortbildungen zu Diversität können spartenübergreifend angelegt werden.
Vorhandene Unterstützungsmöglichkeiten sollen bekannter und ressortübergreifend nutzbar werden.**

Es wurde festgehalten, die diversere Besetzung sowie die Implementierung von diversitätsfördernden Kriterien in der Betrachtung von Anträgen als Prozess zu sehen. Wir machen uns auf den Weg machen und probieren neue Herangehensweisen aus. Wenn etwas nicht möglich ist, sollte eine entsprechende Begründung transparent gemacht werden.

Infos, Beispiele, Inspiration

Freie Darstellende Künste Hamburg - Jurykommentar zu den Förderanträgen der Spielzeit 2024/25

<https://www.hamburg.de/bkm/theaterfoerderung/18095982/kommentar-freie-darstellende-kuenste-2024/>

Förderergebnisse Darstellende Künste/Tanz Berlin

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/foerderergebnisse/darstellende-kunst/>

[2024 jurykommentar dk - Berlin.de](#)

MOIN Filmförderung – Diversität und Inklusion

<https://moin-filmfoerderung.de/diversity>

Diversity Arts Culture Berlin

<https://diversity-arts-culture.berlin/>

<https://diversity-arts-culture.berlin/magazin/access-rider>

Landesverband Soziokultur Sachsen – Servicestelle Inklusion im Kulturbereich

<https://soziokultur-sachsen.de/arbeitsbereiche/inklusion>

Musikfonds – Förderung von Projekten im ländlichen Raum

<https://musikfonds.de/foerderprogramme>